

Die Anschläge des 11. Septembers und die nachfolgenden Ereignisse lenkten das Interesse der Kirchen und säkularen Medien auf eine seit Jahren kaum beachtete Dauerkrise: Die Diskriminierung und Verfolgung von Hunderttausenden von Christen. Es stand zu befürchten, dass diese Aufmerksamkeit sehr bald wieder einschlafen würde, dass brennende Kirchen, Massenvertreibungen von Christen und auch die alltägliche Benachteiligung von Christen in weiten Teilen der islamischen Welt langsam aber sicher wieder aus unserem Blickfeld schwinden würde. Wir stellen jedoch fest, dass das Thema Christenverfolgung als eine der umfangreichsten Menschenrechtsverletzungen der Gegenwart weiterhin auf der Tagesordnung bleibt, in der säkularen Presse ebenso, wie in den Großkirchen und der evangelikalen Welt. Dass in der katholischen Kirche sehr konkrete Bestrebungen im Gange sind, den früheren Gebetssonntag für die verfolgte Kirche wiederzubeleben, unterstreicht dies ebenso, wie die Stimmen hochrangiger EKD-Repräsentanten wie Präses Kock und Bischöfin Jepsen.

(Aus dem Vorwort der Herausgeber)

ISBN 3-932829-57-3  
ISSN 1618-7865

**idea**  
**Dokumentation**

**VKW idea - Dokumentation 7 / 2002**

**VKW Märtyrer 2002 Das Jahrbuch zur Christenverfolgung heute**

**VKW idea - Dokumentation 7 / 2002**

# Märtyrer 2002 Das Jahrbuch zur Christenverfolgung heute

Max Klingberg und Thomas Schirmacher (Hrsg.)

